W-04-232 Zum Besseren. Neues Wachstum für unser Land.

Antragsteller*in: Aike Jeutes (KV Aachen)

Änderungsantrag zu W-04

Nach Zeile 232 einfügen:
Recycling darf dabei nicht an unklaren Regeln scheitern. Damit Sekundärrohstoffe Primärrohstoffe wirklich ersetzen können, müssen sie rechtssicher als Produkte genutzt und gehandelt werden können. Dafür wollen wir für relevante Stoffströme mit hohem Recyclingpotenzial und etablierten Qualitätsstandards innerhalb verbindlicher Fristen bundeseinheitliche Abfallende-Kriterien schaffen. Solange solche allgemeinen Kriterien fehlen, wollen wir Einzelfallentscheidungen bundesweit vereinheitlichen und geltende Regelungen, Vollzugshinweise und grundlegende Entscheidungen in einem öffentlichen Register zugänglich machen. Wo Sekundärrohstoffe grenzüberschreitend gehandelt werden, setzen wir vorrangig auf gemeinsame europäische Kriterien. Hohe Umwelt-, Gesundheits- und Produktstandards bleiben dabei uneingeschränkt Voraussetzung.

Begründung

Dieser Änderungsantrag verbindet Umweltschutz mit Wirtschaftsunterstützung. Recycling ist erst dann vollständig, wenn aus einem aufbereiteten Material wieder ein verlässlich handelbarer Rohstoff wird.

§ 5 KrWG ermöglicht bereits, Anforderungen an Ausgangsmaterialien, Aufbereitung, Schadstoffgehalte, Qualitätssicherung und Produktqualität festzulegen. Diese Möglichkeit wird bislang jedoch nicht systematisch genutzt. Fehlende oder unterschiedliche Kriterien erschweren Investitionen und können Sekundärrohstoffe gegenüber Primärrohstoffen benachteiligen.

Deshalb braucht es ein einfaches Prinzip:

Gleiche Umwelt- und Produktstandards, aber einmal erfüllt, müssen Recyclingmaterialien rechtssicher als Rohstoffe gelten.

weitere Antragsteller*innen

Martin Steinbach (KV Rhein-Sieg); Falco Weichselbaum (KV Bonn); Viola von Cramon (KV Göttingen); Elena Degel (KV Pforzheim und Enzkreis); Sabine Lüttgen (KV Aachen); Dennis Nawrot (KV Gelsenkirchen); Andrea Finke-Schmitz (KV Aachen); Lilian Boehme (KV Starnberg); Antje Westhues (KV Bochum); Darlin Höckendorff (KV Jerichower Land); Martin Helbig (KV Dresden); Kevin Schwickerath (KV Gelsenkirchen); Christine Reimann (KV Mansfeld-Südharz); Jan Frieders (KJV Aachen); Fabian Krömling (KV Bochum); Ann-Kathrin Tranziska (KV Pinneberg); Carolin Cloos (KV Worms); Ruth Willms (KV Aachen); Karin Bönig (KV Aachen); sowie 80 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.